

b28 Podsol und Braunerde-Podsol aus Hangschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-P01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Nadelwald	
Relief	stark geneigte bis steile Talhänge	
Bodentyp	Podsol und Braunerde-Podsol, mittel tief bis tief entwickelt; Bs-Horizont stellenweise mehr oder weniger stark zu Orterde oder Ortstein verfestigt ("Ortsteinpodsol")	
Ausgangsmaterial	blockreicher Hangschutt überwiegend aus Material des Mittleren Buntsandsteins ("Hauptkonglomerat")	
Bodenartenprofil	S–Su3;Sl2–4(Ls2–4),fX–gX3–5	4–>10 dm
	S–Sl3,fX–gX6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	Rohhumus, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	7317.1; 7614.2; 7713.4; 7713.11	

Begleitböden

vereinzelt podsoliger Regosol, Podsol-Regosol (b-Q01, Kartiereinheit b2), flach entwickelter Podsol, Braunerde-Podsol und Moor-Podsol; auf Hangrücken örtlich Podsol-Ranker

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (100–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (60–90 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch, im Unterboden stellenweise mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (30–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitet Blöcke an der Oberfläche; weit verbreitete Kartiereinheit an den Talhängen im Verbreitungsgebiet des Mittleren Buntsandsteins, örtlich im Bereich der Buntsandsteinberge bei Lahr und Emmendingen (Feinboden des Hangschutts dort z. T. schluffreicher)